

Pressemitteilung

Carl-Zeiss-Stiftung und German Scholars Organization starten weltweites Rückkehrprogramm für den MINT-Bereich

Berlin, 15.04.13: Die Carl-Zeiss-Stiftung (CZS) und die German Scholars Organization (GSO) starten ein gemeinsames Programm zur Rückgewinnung von exzellenten Wissenschaftlern aus dem Ausland. Das neue „Wissenschaftler-Rückkehrprogramm GSO/CZS“ unterstützt Universitäten in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Thüringen dabei, sich im internationalen Wettbewerb um die besten Köpfe zu behaupten. Gefördert werden Berufungen von exzellenten deutschen Wissenschaftlern in den sogenannten MINT-Fächern und der BWL, die zum Zeitpunkt der Berufung im Ausland tätig sind. Je Professur stehen Fördermittel von durchschnittlich 100.000 Euro zur Verfügung.

Der internationale Austausch des wissenschaftlichen Nachwuchses ist ein unverzichtbarer Bestandteil des Wissenschaftssystems. Die zum Teil sehr unterschiedlichen finanziellen Rahmenbedingungen können jedoch rasch dazu führen, dass besonders begabter wissenschaftlicher Nachwuchs auf Dauer an ausländische Hochschulsysteme verloren geht. Im Interesse der Wettbewerbsfähigkeit deutscher Hochschulen ist es deshalb notwendig, bei Berufungsverfahren zusätzliche finanzielle Handlungsspielräume zu gewinnen, damit für aus dem Ausland zurückkehrende deutsche Wissenschaftler hinreichend attraktive Arbeitsbedingungen angeboten werden können.

„Die GSO freut sich deshalb ganz außerordentlich über die Entscheidung der Carl-Zeiss-Stiftung, in ein gemeinsames Rückkehrprogramm zu investieren“, so der Vorsitzende des Vorstands der GSO, Prof. Dr. Eicke R. Weber. „Mit dem neuen Programm setzen wir ein Zeichen für eine verbesserte Willkommenskultur für die besten Köpfe, besonders in dem für Deutschland so wichtigen MINT-Bereich.“

Die Vorsitzende der Stiftungsverwaltung der Carl-Zeiss-Stiftung Theresia Bauer, gleichzeitig auch Wissenschaftsministerin des Landes Baden-Württemberg, betont ausdrücklich die Bedeutung einer solchen finanziellen Unterstützung aus Stiftungsmitteln: „Stiftungen können einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der deutschen Wissenschaftslandschaft leisten. Eine sehr wirksame Maßnahme ist dabei die Rückgewinnung erfolgreicher deutscher Wissenschaftler aus dem Ausland. Ich bin der Meinung, dass die German Scholars Organization hierbei einen außerordentlich bedeutsamen Beitrag leistet. Deshalb unterstützt die Carl-Zeiss-Stiftung deren Bemühungen.“

Weitere Informationen finden Sie auf www.gsonet.org/czs. Förderanträge werden ab sofort entgegengenommen.

Pressekontakt

Dr. Sabine Jung
Geschäftsführerin
German Scholars Organization e.V.
Tel.: +49 (0) 30 2062 8767
E-Mail: jung@gsonet.org